



DBVA e.V., Postfach 1366, 51657 Wiehl

Bundesgeschäftsstelle
Postfach 1366
51657 Wiehl
Tel.: 02262 - 999 99 14
Mobil: 0160/6199818
Fax: 02262 - 999 99 16
Internet: www.dbva.de
eMail: info@dbva.de

Wiehl, den 10.06.2021

Wahlprüfsteine des Deutschen Berufsverbandes für Altenpflege e.V. (DBVA) zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland ist es sehr wichtig, wie sie im Alter betreut und gepflegt werden. Die Corona-Pandemie hat eindrucksvoll gezeigt, welche enorm wichtige Säule die pflegerische Versorgung in der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege darstellt.

Aber, den Pflegenden gehen die Kräfte aus und die Situation wird sich weiter verschärfen. Die Bürgerinnen und Bürger werden immer älter und dementsprechend wächst auch die Zahl der Pflegebedürftigen.

Mit der Alterung der Gesellschaft geht eine deutliche Zunahme geriatrischer und gerontopsychiatrischer Erkrankungen einher. Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, chronisch und/oder mehrfach zu erkranken und damit pflegebedürftig zu werden. Besonders dramatisch wird die Zahl der Menschen, die an Demenz und Depression erkrankt sind, steigen.

Die Zahl jüngerer Menschen und damit die Zahl der potenziell – privat oder beruflich – Pflegenden nimmt ab. Die künftigen Altengenerationen haben weitergehende Erwartungen hinsichtlich Partizipation und Autonomie als die vorangegangenen. Sie insistieren auf Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbständigkeit.

Sie suchen einerseits selbstbestimmte Handlungsfelder in der nachberuflichen Lebensphase, erwarten andererseits ein ausdifferenziertes, an ihren Bedürfnissen orientiertes Unterstützungs- und Hilfesystem. Auch unter ihrem Erwartungsdruck wird sich das Arbeitsfeld Altenpflege deutlich weiter ausdifferenzieren müssen.

DBVA e.V. Bundesvorstand:

Christina Kaleve als Bundesvorsitzende, Krefeld; Bodo Keißner-Hesse als stellvertr. Bundesvorsitzender, Haan (Rheinl.);
Hans-Martin Müller als stellvertr. Bundesvorsitzender, Hannover;
Ursula Hönigs als Beisitzende, Erkelenz; Helga Johann als Beisitzende, Ratingen; Sabine Junius als Beisitzende, Düsseldorf;
Dr. Ursula Kriesten als Beisitzende, Wiehl; Martin Petzold als Beisitzender, Scheeßel



Die sukzessiv geringer werdenden Unterstützungsmöglichkeiten alter und pflegebedürftiger Menschen durch familiäre Hilfenetze bei gleichzeitig wachsendem Bedarf an Pflege und Begleitung, erfordern einen Bedeutungszuwachs wie auch eine Diversifikation des Arbeitsfeldes Altenpflege.

Zurzeit brauchten wir rund 120.000 zusätzliche neue Vollzeitstellen. Angesichts der Teilzeitquoten, die im Pflegebereich üblich sind, wären über 200.000 Köpfe vonnöten. Aber schon aktuell können 30.000 offene Stellen nicht besetzt werden und es dauert über 183 Tage, bis eine Stelle in der Altenpflege wieder neu besetzt werden kann.

Angesichts dieser drängenden Fragen haben die in unserem Berufsverband organisierten Pflegekräfte ein hohes Interesse daran, Ihre Positionen zu den dringendsten Fragen der Gesundheits- und Pflegepolitik, vor allem im Bereich der Altenpflege, zu erfahren. Deshalb übersenden wir Ihnen heute einige Wahlprüfsteine, um deren Beantwortung wir bitten.

Die Ergebnisse werden wir mit Positionen des Verbandes abgleichen und anschließend unseren Mitgliedern als Orientierung vor der Bundestagswahl zur Verfügung stellen.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Heyde
Koordinator Wahlprüfsteine
2021 des DBVA

gez. Bodo Keißner-Hesse
stellvertretender
Bundesvorsitzender